

RKiSH gGmbH | Rungholtstraße 9 | 25746 Heide

Sozialausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Katja Rathje-Hoffmann
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

per **E-Mail**: Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

17.05.2023

Es schreibt Ihnen:

Jan Osnabrügge
Stlv. Geschäftsführer

Rungholtstraße 9
25746 Heide

Tel 0481.787 66 0

Mobil

E-Mail info@rkish.de

RKiSH ■■■■■

Schriftliche Anhörung des Sozialausschusses zum Thema "Stabile und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sektorenübergreifend weiterentwickeln", Drucksachen 20/718 und 20/733 (neu)

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann, sehr geehrte Herr Wagner,

vielen Dank für die Zusendung der o. g. Drucksachen. Sehr gerne nutzen wird die Möglichkeit zur Stellungnahme:

Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH befürwortet ausdrücklich die in den beiden Anträgen formulierte engere Kooperation aller Akteure im Gesundheitswesen und ist gleichfalls zu einer aktiven Mitwirkung bei der Einrichtung einer Gesundheitsmodellregion bereit.

Da seit 2005 gerade die kreisübergreifende Organisation der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes eine wesentliche Kernaufgabe der RKiSH darstellt, haben wir ein sehr großes Interesse an einer noch engeren Zusammenarbeit mit den anderen Sektoren im Gesundheitswesen.

Eine patientenzentrierte Versorgung kann aus unserer Sicht nur erfolgreich durch eine stetig engere Verzahnung aller Beteiligten erreicht werden. Durch unseren bereits bestehenden guten Austausch und die gute Zusammenarbeit mit den Kliniken des 6K-Verbundes sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) und dem Zentralinstitut kassenärztliche Versorgung (Zi) in Berlin sehen wir durch die angeregte Modellregion eine gute Möglichkeit, die Gesundheitsversorgung für die Menschen in unserem Lande noch weiter zu optimieren.

Die in den vergangenen Monaten zu beobachtende angespannte Situation in der Notfallversorgung führte gemäß der Allgemeinverfügung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit vom 08.12.2022, zur Einrichtung regionaler Kooperationszirkel.

Der dabei gebildete Kooperationszirkel West mit den Kliniken der Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Segeberg und Steinburg ist insofern ganz besonders gut als Modellregion geeignet, da auch die RKiSH gGmbH als Rettungsdienst im Auftrag dieser Kreise bereits kreisübergreifend tätig ist.

In der Region ist ebenfalls bereits kreisübergreifend mit der Kooperativen Regionalliegehilfe West (KRLS West) in Elmshorn lediglich eine Rettungsleitstelle für die Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Segeberg und Steinburg zuständig. Zwischen der KRLS West und der KVSH besteht ebenfalls bereits eine gute Zusammenarbeit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt freundlich

Jan Osnabrügge
stellv. Geschäftsführer

per E-Mail